



Galerie Agora,
Rue du Marché aux Herbes 105, Bte 11
B-1000 Brussels
Telephone +32 2 285 46 60
Fax +32 2 280 08 17
Email: etf@etf-europe.org www.etf-europe.org

European Transport Workers' Federation
Fédération Européenne des Travailleurs des Transports
Europäische Transportarbeiter-Föderation
Federación Europea de los Trabajadores del Transporte

ETF-POLITIK FÜR GEGENSEITIGEN RESPEKT

Die ETF ist gegen jegliche Diskriminierung auf der Grundlage von Geschlecht, Nationalität, Rasse oder Hautfarbe, Alter, sexueller Orientierung, Behinderung oder Glaubensvorstellungen.

Unter Gewerkschaftern genießt der notwendige Respekt der Würde eines jeden Individuums einen sehr hohen Stellenwert. Nichtsdestotrotz sollte man in allen Organisationen stets wachsam sein, damit sämtliche Mitglieder das Gefühl haben, dass sie sich in einer für sie komfortablen und sicheren Atmosphäre bewegen können.

Die ETF verpflichtet sich zur Schaffung und Bewahrung eines auf Würde und gegenseitigem Respekt beruhenden Arbeitsumfeldes. Die ETF und ihre Mitglieder dulden bzw. tolerieren kein Verhalten, das die Würde bzw. Selbstachtung irgendeines Individuums unterwandert oder ein einschüchterndes, feindseliges, missbräuchliches oder offensives Umfeld erzeugt. Diese Verpflichtung gilt für alle Delegierten und Teilnehmer, Frauen wie Männer, bei ETF-Sitzungen, Aktivitäten und sozialen Zusammenkünften, wo auch immer in Europa sie stattfinden mögen.

Als Arbeitgeber trägt die ETF eine gesetzliche und moralische Verantwortung für den Schutz ihrer Mitarbeiter vor jeglicher Form von Belästigung, Missbrauch oder einem ähnlich inakzeptablen Verhalten. Das gilt für das Arbeitsumfeld in der Brüsseler Geschäftsstelle und Sitzungen sowie Aktivitäten der ETF, wo auch immer sie abgehalten werden. Dazu gehören auch soziale Anlässe, bei denen die Teilnahme des ETF-Personals mit dessen Beschäftigung verknüpft ist, und die ETF als Arbeitgeber haftet. ETF-Mitarbeiter werden aufgefordert, jeden dieser Vorfälle zu melden.

Ein Personalmitglied wird für die Behandlung derartiger Meldungen benannt.

Es wird empfohlen, dass das Sekretariat Leitlinien hinsichtlich der ETF-Politik zum gegenseitigen Respekt für die Mitglieder bereitstellt, die als Teil der Dokumentation für alle zukünftigen Sitzungen und Aktivitäten der ETF aufgenommen werden sollten.

LEITLINIEN HINSICHTLICH DER ETF-POLITIK ZUM GEGENSEITIGEN RESPEKT

Die ETF verpflichtet sich zur Schaffung und Bewahrung eines auf Würde und gegenseitigem Respekt beruhenden Arbeitsumfeldes. In allen Organisationen sollte man stets wachsam sein, damit alle Teilnehmer das Gefühl haben, dass sie sich in einer für sie komfortablen und sicheren Atmosphäre bewegen können. Das sollte für Sitzungen, Aktivitäten, soziale Kontakte und alle Veranstaltungen rund um ETF-Aktivitäten gelten.



President Frank Moreels

General Secretary Eduardo Chagas

Vice Presidents Alexander Kirchner
Ekaterina Yordanova



Was wir von Euch fordern:

- Jedem mit Respekt und Würde zu begegnen, einschließlich anderen Delegierten von ETFMitgliedsorganisationen wie auch ETF-Mitarbeitern.
- Absolut sicherzustellen, dass Euer eigenes Verhalten weder zu Beleidigungen noch zu Missverständnissen führt.
- Nachzudenken, bevor Ihr persönliche Bemerkungen macht.
- Verantwortung zu übernehmen, jeglichen Formen des inakzeptablen und offensiven Verhaltens die Stirn zu bieten, und die persönliche Würde aufrechtzuerhalten.

Was ist inakzeptables Verhalten?

Inakzeptables Verhalten umfasst unerwünschte körperliche, verbale oder nicht verbale Umgangsformen, darunter auch die Nutzung von E-Mails und jegliches Benehmen, durch die jemand lächerlich gemacht, eingeschüchtert oder körperlich angegangen wird.

Im Mittelpunkt können dabei mitunter folgende Aspekte stehen:

- Rasse, ethnische Herkunft, Nationalität und Hautfarbe
- Geschlecht und sexuelle Orientierung
- Behinderungen oder Beeinträchtigungen der Wahrnehmungsfähigkeit
- Alter, Gesundheit oder äußerliche Merkmale
- Religiöse oder politische Glaubensvorstellungen

Dazu gehören mitunter unerwünschte Verhaltensweisen wie:

- Unerwünschter Körperkontakt
- Tätliche oder sexuelle Übergriffe
- Sexuelle oder kompromittierende Angebote
- Rassistische, sexistische oder religiöse Witze
- Anstößiger Sprachgebrauch, Beleidigungen und obszöne Gesten
- Unerwünschte Geschenke
- Aufdrängen durch Belästigung oder Stalking

Diese Auflistungen sind nicht endgültig.

Uns ist bewusst, dass der notwendige Respekt der Würde eines jeden Individuums unter Gewerkschaftern einen sehr hohen Stellenwert genießt. Wir begrüßen Eure Kooperation in unseren praktischen Bemühungen, um die Sitzungen und Aktivitäten der ETF zu einer positiven Erfahrung für jeden Einzelnen zu machen.

EMPFEHLUNGEN ZUR NUTZUNG VON E-MAILS

Der Einsatz von E-Mails hat möglicherweise eine schädliche Auswirkung auf die Menschen. Eine E-Mail zu versenden, entspricht dem Versand einer Postkarte: Wenn Ihr nicht wollt, dass sie im „Newsletter gepostet“ wird, dann sendet sie erst gar nicht ab!

Das E-Mail-System sollte nicht für die Erzeugung oder Weiterleitung irgendwelcher anstößiger oder störender Mitteilungen missbraucht werden, darunter Mitteilungen mit anstößigen Bemerkungen über



President Frank Moreels

General Secretary Eduardo Chagas

Vice Presidents Alexander Kirchner
Ekaterina Yordanova



Rasse, Geschlecht, Alter, sexuelle Orientierung, Pornographie, religiöse oder politische Glaubensvorstellungen, nationale Herkunft oder Behinderung.

Weiter unten führen wir einige Ratschläge für die Nutzung von E-Mails auf:

- **Schreibt nicht in GROSSBUCHSTABEN**

WENN IHR IN GROSSBUCHSTABEN SCHREIBT, SIEHT ES SO AUS, ALS WÜRDET IHR SCHREIEN. Das kann höchst ärgerlich sein und löst vielleicht eine ungewollte Reaktion in Form einer unüberlegten Retourkutsche per E-Mail aus. Bemüht Euch daher, keinen E-Mail-Text in Großbuchstaben abzusenden.

- **Kopiert keine Mitteilung bzw. keinen Anhang ohne Genehmigung**

Kopiert keine Mitteilung bzw. keinen Anhang, die/der einem anderen Nutzer gehört ohne die Genehmigung des Erzeugers. Ohne vorherige Bitte um Genehmigung verstoßt Ihr vielleicht gegen Urheberrechte.

- **Nutzt keine E-Mails, um sensible Informationen zu verbreiten**

Einige erhaltene Informationen sind entweder vertraulich oder enthalten sensible Angaben und dürfen nicht weitergeleitet werden, und Ihr solltet den Schutz persönlicher Informationen und Daten gemäß der einschlägigen Gesetzgebung gewährleisten.

- **Sendet keine E-Mails mit verleumderischen, diffamierenden, anstößigen, rassistischen oder obszönen Bemerkungen bzw. leitet sie nicht weiter**

Durch den Versand bzw. sogar die einfache Weiterleitung irgendwelcher verleumderischen, diffamierenden, sexistischen oder die Rasse diskriminierenden Kommentaren in E-Mails, auch wenn sie als Witz gemeint sind, drohen der Person oder der Gewerkschaft Gerichtsverfahren. Jegliche diffamierende, anstößige oder obszöne Bemerkung kann auch bestarft werden.

- **Belästigt niemanden mit E-Mails!**

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE NUTZUNG SOZIALER MEDIEN

Plattformen sozialer Medien:

- Sollten nicht genutzt werden, um irgendeine Art von verletzenden, beleidigenden oder störenden Kommentaren bzw. Mitteilungen zu Rasse, Geschlecht, Alter, sexuelle Orientierung, mit pornographischem Charakter, in Bezug auf Religion und Glaubensvorstellungen, politische Weltanschauungen, nationale Herkunft, Gesundheit, physische Merkmale oder Behinderung zu erstellen oder zu verbreiten;
- Sollten nicht genutzt werden, um sensible oder vertrauliche Informationen in der Öffentlichkeit zu verbreiten;
- Sollten nicht genutzt werden, um Mitteilungen und Informationen ohne Zusage der/des Urheber(s) zu kopieren bzw. weiterzuleiten;
- Soziale Medien sollten als Plattform genutzt werden, um die Interessen und die Position der ETF und ihrer Mitgliedsorganisationen zu stärken und zu fördern.

Vergewissert Euch, dass die Nutzung jeglicher Sozialer Medien in Übereinstimmung mit allen gesetzlichen Bestimmungen erfolgt.



President Frank Moreels

General Secretary Eduardo Chagas

Vice Presidents Alexander Kirchner
Ekaterina Yordanova

